

Die Menschen in Afghanistan brauchen unsere Hilfe. Ihr Leid ist aus den Schlagzeilen verschwunden.

Menschen werden getötet, Frauen aus der Öffentlichkeit verdrängt, dürfen nicht mehr arbeiten, nicht mehr auf allein auf die Straße. Kinder hungern.

Viele Afghan*innen sind untergetaucht, wechseln regelmäßig ihr Versteck. Sie sind der Rache der Taliban ebenso ausgeliefert wie dem Hunger und der Angst.

Kaum ein Biberacher Mitbürger aus Afghanistan hat Familie, Freunde um deren Leben er nicht bangen muss. Manche wissen nicht einmal ob die Familie noch lebt oder sich versteckt. Die Sorgen sind zermürend.

*Unsere Regierung muss sich ihrer Verantwortung stellen. Sie muss ihr Versprechen einhalten und Verfolgte retten. Das gilt für Ortskräfte, aber auch für Journalist*innen, Menschenrechtsaktivist*innen, Anwält*innen und alle anderen Menschen, die sich für Demokratie und Menschenrechte eingesetzt haben.*

*Wir fordern von der Bundesregierung, daß sie endlich alles menschenmögliche tut, um die Afghan*innen und ihre Familien in Sicherheit zu bringen.*

Dazu gehört die Schaffung sicherer Fluchtwege, ein schneller und unbürokratischer Familiennachzug, die Wiedereröffnung der Menschenrechtsliste, Bundes- und Landesaufnahmeprogramme für Afghanistan. Helft uns, dafür ein Signal zu setzen - gemeinsam mit vielen anderen Städten bundesweit.

#Don't Forget Afghanistan
SICHERE FLUCHTWEGE JETZT!

Sa. 26.2.22 BIBERACH
11:00 - 13:00 Uhr
Viehmarktplatz

FREEDOM
TO
FLY
TO A SAFE PLACE

KUNDGEBUNG

www.nowyouseeememoria.eu

Veranstaltet von: DGB Biberach und Biberacher Afghan*innen
Unterstützt von: DGB Biberach, GLOBAL Bad Waldsee, bleib Oberschwaben-Bodensee u.a.

SEEBRÜCKE

Kundgebung Samstag, 26.2.2022, 11 Uhr, Biberach, Viehmarktplatz